



Mitarbeitermotivation – eine neue Herausforderung für den Flottenmanager

Immer mehr kreative Anreize werden notwendig zur Motivation der Mitarbeiter. Das gestalten von Mobilitätsbudgets wird zur neuen Aufgabe der Flottenmanager werden. Text: Ralf Käser

Mitarbeiter, welche für ihre Arbeit brennen, immer freundlich, gut gelaunt und nie bei der Arbeit fehlen, sind die Schmuckstücke aller Firmen. Den Human Resource Abteilungen stellen sich dadurch Fragen wie: welche Reize braucht es für diese Performern zu angeln und mit welchen Mittel kann man diese Mitarbeiterinnen bei Laune halten? Die Einfachsten Antwort darauf war bis vor kurzem: ein ansprechendes Salär und ein schickes Firmenfahrzeug, beides möglichst grösser als das der potentiellen Konkurrenten.

Im Fokus der Rekrutierungsherausforderungen stehen die Mitglieder der Generation Y, die sogenannten Millennials. Um im Wettbewerb der besten Mitarbeiterinnen zu gewinnen, müssen die HR-Profis neue Modelle entwickeln. Genau in diesem Moment werden die Flottenmanager gefragt sein, um in der Trickkiste neue Lösungen zu erarbeiten und kreative Mobilitätsformen – Motivationslösungen anzubieten. Klassische Lohnerhöhungen, Bonuszahlungen und grössere Firmenfahrzeuge ziehen bei diesen zukünftigen Mitarbeiter nicht mehr und wenn wir die Stausituationen, Arbeitszeiten mit

Homeoffice-Möglichkeiten und möglicher Zentralisierungsmassnahmen von Konzernen betrachten, sind es nicht nur die 20 – 35 jährigen, welche neue Lösungen suchen. Work-Life-Balance, die Beruf und Privatleben unter einen Hut bringen, Lebensmodelle mit Werthaltungen und die Freude an der eigenen Tätigkeit sowie Weiterbildung stehen nicht nur bei den «JUNGEN» hoch im Kurs.

Aber was hat nun der Flottenmanager mit den Herausforderungen der Personalabteilungen zu tun? Genau hier liegt der Schlüssel des Ansatzpunktes um die Mobilitätsbedürfnisse der Mitarbeiterinnen und nicht nur der neu zu gewinnenden sondern auch der bestehenden, zu erfassen. Wir müssen zuerst in Erfahrung bringen, welche Elemente und Möglichkeiten der Mobilität der Belegschaft wichtig sind, bevor irgendwelche Mobilitätskonzepte erarbeitet werden. Hier setzen wir als Verband an und bieten den Mitgliedern des sffv eine breite und fachliche Unterstützung an und lancieren im Herbst 2018 eine «Mitarbeitermotivationsbefragung» in welcher wir gemeinsam die Treiber der Mobilitätsanforderungen erfassen werden. Dies wird die Grundlage des Zusammenspiels

zwischen Personaler und Flottenmanager sein, um die Motivationsmodelle – so individuell diese sein werden – zu erarbeiten und zu gestalten. Das Kombinieren von Firmenfahrzeug, Bahn und Taxi wird möglicherweise ergänzt mit Carsharing, Fernbus bis hin zur Nutzung von Velo's, vielleicht entwickelt sich sogar ein sogenanntes Full-Service-Leasing für e-bikes? Ansätze von Mobilitätsbudgets gibt es schon mehrere im europäischen Markt – nun müssen wir Bedürfnisse erfassen und gemeinsam neue Modelle des Transportes entwickeln um die Wichtigkeit des Flottenmanagers – oder des zukünftigen Mobilitätsmanager – nicht nur in der Mitarbeitermotivation zu festigen. Mit der neuen Ausrichtung des sffv vom Fahrzeugflottenbesitzer zum Mobilitätsverband ist ein Teil des grossen Puzzles am richtigen Ort. ■

sffv-Anlässe 2018

- 13.09.2018 **KMU SWISS Podium 2018: Generation next!**
- 18.10.2018 **Quick-Info: Aftermarket Ersatzteile für Flotten und deren Einfluss auf die Fahrzeug-Garantie**
- 13.11.2018 **aboutFLEET Event**
- 13.12.2018 **sffv-Chlaus-Anlass: Save the Date!**